

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 18.01.2024

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Herr Joscha Conze

Herr Carsten Hentschel

Frau Katharina Kotulla

Herr Dr. Matthias Kulinna

Herr Stefan Mahne

SPD

Herr Ridvan Ciftci

Frau Ilona Neumann

Herr Michael Schnitzer

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Bockhorst

Frau Annegret Hillmann

Frau Kerstin Möller

FDP

Herr Nikolai Bolte

Beratende Mitglieder nach § 36 GO

Frau Carla Steinkröger

Verwaltung

Frau Petra Oester-Barkey

Herr Sebastian Walkenhorst

Herr Oliver Bilke

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne, Schriftführung

Amt für Schule

zu TOP 6

Nicht anwesend:

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Milsman vom Lebensmittelpunkt Brackwede ist anwesend und erkundigt sich, wann er mit der Beantwortung seiner Fragen aus der vergangenen Sitzung rechnen kann.

Herr Haupt erklärt, dass er eine mit dem Bezirksamt und dem Immobilienservicebetrieb abgestimmte Antwort in den nächsten zwei Wochen erhalten würde.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.11.2023

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.11.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

3.1

Frau Oester-Barkey macht darauf aufmerksam, dass die derzeit im SenneSaal ausgestellten Bilder von der Hobby-Künstlerin Renate Kowal stammen. Die Ausstellung trage den Namen „Facetten der Malerei“ und sei noch bis zum 26.04.2024 von Montag bis Freitag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffentlich zu besichtigen.

3.2

Frau Oester-Barkey berichtet, dass das diesjährige Kulturprogramm des Kulturkreises Senne am Samstag, den 27.01.2024 mit 'Senne live reloaded' starte. Am Samstag, den 10.02.2024 solle dann ein Märchenabend für Erwachsene stattfinden. Beide Veranstaltungen finden im Senner Gemeinschaftshaus statt. Karten gäbe es im Bezirksamt.

3.3

Frau Oester-Barkey lädt alle Anwesenden ein zu einem öffentlichen Bürgerworkshop zur Entwicklung der Windflöte. Zur Frage, „Wie soll der Stadtteil in Zukunft aussehen?“, laden Bauamt und beauftragtes Planungsbüro am Dienstag, den 30.01.2024 ab 18.00 Uhr herzlich ein. Um Anmeldung werde gebeten.

3.4

Frau Oester-Barkey teilt vom Rat der Stadt Bielefeld mit, dass auch in 2024 auf die Sondernutzungsgebühren verzichtet werde.

3.5

Frau Oester-Barkey informiert darüber, dass die Lichterketten der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Marktplatz bei der Prüfung durch den beauftragten Elektriker im November letzten Jahres durchgefallen seien und daher nicht mehr aufgehängt werden durften. Die Prüfberichte könnten die Mitglieder der Bezirksvertretung gerne im Bezirksamt einsehen.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Anfrage zum Flugplatz Bielefeld in Senne**
(Anfrage der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 05.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7296/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Dezernat 4 mit, dass dort noch keine Rückmeldung von Herrn Geertz von der Flughafen GmbH zu den Flugbewegungen eingegangen sei. Eine Beantwortung der Anfrage werde daher zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erfolgen.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Anfrage zum Thema Ratten im Stadtbezirk Senne**
(Anfrage der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 05.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7297/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Umweltbetrieb mit, dass es im Stadtbezirk Senne derzeit kein erhöhtes Vorkommen von Ratten zu verzeichnen gäbe. Nur im kleinräumigen Bereich würde eine Belegung des Kanals mit Rattenködern stattfinden. Als vorbeugende Maßnahmen würde der Umweltbetrieb satzungsgemäß mindestens einmal wöchentlich die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze reinigen, sofern die Reinigung nicht auf die Anlieger übertragen wäre. Auch die städtischen Grünanlagen würden durch den Umweltbetrieb mindestens einmal wöchentlich gereinigt. Zusätzlich zu den regelmäßigen Reinigungen würden auf städtischen Grundstücken gemeldete „wilde Müllablagerungen“ durch den Umweltbetrieb kurzfristig entfernt. Zudem würde

im Rahmen der frühkindlichen Abfallberatung in Kitas und Schulen das Thema „Ratten“ Berücksichtigung finden. Seitens des Umweltbetriebes würden daher hinsichtlich der Abfallentsorgung keine weiteren vorbeugenden Maßnahmen vorgeschlagen.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4.3 Geschwindigkeitsmessung entlang der Straße Am Waldbad (Anfrage der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 05.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7298/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Ordnungsamt mit, dass die erbetene Messung noch nicht stattgefunden habe. Der Auftrag zum Errichten eines Verkehrsdisplays sei vom Amt für Verkehr in die Arbeitsplanung eingebracht worden. Leider war dem Ordnungsamt dabei der Beschlusstext der Bezirksvertretung nicht bekannt, so dass die Maßnahme nicht priorisiert worden sei. Angesichts der hohen Anzahl von Anfragen und Wünschen konnte der Auftrag leider noch nicht abgearbeitet werden.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4.4 Sachstand zur „Essbaren Stadt“ im Stadtbezirk Senne (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7314/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Umweltbetrieb mit, dass der aktuelle Stand der Realisierung der im Gremieninformationssystem zur Verfügung gestellten Auswertung aus der Grünflächendatei entnommen werden könne (Bäume ohne Sträucher).

Für die Pflanzsaison 2023/2024 wären Pflanzungen von Gehölzen (Bäume und Sträucher) mit essbaren Früchten in den verschiedenen Anlagen denkbar. Die konkreten Anlagen würden von den zuständigen Vorarbeitern in Abstimmung mit dem Bezirksgärtnermeister im Verlauf des Jahres je nach Erfordernis festgelegt. Kriterien für eine Neubepflanzung wären z. B. Nachpflanzungen nach Sturmereignissen, Ersatzpflanzungen nach Ausfall durch Trockenheit, Rodung und Neugestaltung von überalterten Pflanzungen, sowie Neugestaltungen nach Baumaßnahmen. Da es sich hierbei um dynamische Prozesse handele könnten diese Anlagen derzeit nicht konkret benannt werden. Um Hinweise und Wünsche der Bezirksvertretung werde ausdrücklich gebeten.

Konkrete Aussagen zu Pflanzenarten und Stückzahlen könnten zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden. Denkbar und in den vergangenen Jahren bereits gepflanzt wären sämtliche Obstbaumarten und Nussbäume als Hochstamm sowie Obststräucher.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

**Zu Punkt 4.5 Sanierung des Radfahr- und Gehweges entlang der Windelsbleicher Straße (Höhe EDEKA)
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.01.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7315/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt von der Verwaltung mit, dass Handlungsbedarf bestehe die Schäden durch Wurzelheber im Geh- und Radweg zu beheben. Kurzfristig solle durch eine Beschilderung auf die Schäden hingewiesen werden. Sobald es die Witterung zulassen würde, solle das Pflaster im Bereich der Wurzelheber reguliert werden. Das Amt für Verkehr weise vorsorglich darauf hin, dass die Arbeiten im Rahmen der Baumschutzsatzung erfolgen. Sollte das Umweltamt aufgrund der Lage der Wurzeln, keine Arbeiten zulassen, müsse der Bereich für den Fuß- und Radverkehr gesperrt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4.6 Stand der Realisierung von Maßnahmen aus der Sportpauschale (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7316/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Sportamt mit, dass die Sportpauschale des Landes NRW in Bielefeld im jährlichen Wechsel für städtische Investitionen in die sportliche Infrastruktur oder als Zuschuss für Investitionsmaßnahmen der städtischen Sportvereine genutzt werde. Aktuell gäbe es keine städtischen Vorhaben im Stadtbezirk Senne. Im Rahmen der Bezuschussung von Vereinsprojekten seien in 2023 von Vereinen aus dem Stadtbezirk Senne (TuS 08 Senne I e. V., Tennisclub Rot-Weiß Senne e. V., Bielefelder Reit- und Fahrclub e. V.) insgesamt sechs Anträge auf Förderung aus der Sportpauschale gestellt worden. Von den sechs Anträgen seien insgesamt fünf Anträge durch den Schul- und Sportausschuss am 22.08.2023 (siehe Vorlage 6417/2020-2025) bewilligt worden. Die Vereine hätten anschließend entsprechende Förderbescheide für ihre Maßnahmen bekommen. Für die Umsetzung der Maßnahmen hätten die Vereine zwei Jahre Zeit. Von den bewilligten Maßnahmen sei bisher ein Projekt abgerechnet worden. In welcher Planungs- und ggf. Durchführungsphase sich die anderen Projekte befinden würden und wann mit der Realisierung zu rechnen sei, könne seitens der Verwaltung nicht eingeschätzt werden und solle direkt bei den jeweiligen Vereinen eruiert werden.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Umgang mit Eingaben & Verkehrsrechtliche Anordnung Senne**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7159/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr zu den Anregungen gem. § 24 Gemeindeordnung mit, dass die gewünschte Markierung einer Haltlinie vor der Einmündung der Friedhofstraße leider nicht möglich sei. Eine für den Fahrverkehr verpflichtende Haltlinie dürfe nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) nur unmittelbar verbunden mit der Signalisierung und dem Andreaskreuz angeordnet werden. Allerdings sei zur Freihaltung der Einmündung Friedhofstraße die Markierung einer empfehlenden Wartelinie (Verkehrszeichen 341) an der vom Petenten vorgeschlagenen Stelle möglich, welche in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger in den nächsten Tagen angeordnet werden solle. Bezüglich der Umsetzung der Anordnung müsse noch ein bisschen Geduld aufgebracht werden, da witterungsbedingt voraussichtlich erst ab ca. Ende März, Anfang April Straßenmarkierungen aufgebracht werden könnten.

Die Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Windelsbleicher Straße im Abschnitt zwischen dem Bahnübergang (Haltepunkt Senne) und dem Kreisverkehr am Bezirksamt befände sich noch in Bearbeitung. In diesem Fall müsse die verkehrliche Lage u. a. auch vor Ort geprüft werden, was noch ausstehe. Sobald die Prüfung abgeschlossen sei, werde die Bezirksvertretung informiert.

Das geschilderte Befahren des Gehweges am REWE-Markt stelle eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Polizei sei hierüber informiert worden. Des Weiteren würde darauf hingewiesen, dass sich in der Windelsbleicher Straße zwischen den Bahngleisen und der Friedrichsdorfer Straße eine Messstelle des Ordnungsamtes befinden würde. Das Ordnungsamt sei über die Angaben hinsichtlich der Geschwindigkeitsüberschreitungen informiert und um erneute Geschwindigkeitskontrollen gebeten worden.

Die Bezirksvertretung einigt sich daraufhin in einer kurzen Aussprache darauf alle Antworten der Verwaltung zu den Anregungen abzuwarten und erst dann einen Beschluss zu fassen.

1. Lesung

Zu Punkt 5.2 **Halteverbot An der Windflöte 35/37**
(Antrag der SPD-Fraktion vom 04.01.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7291/2020-2025

Frau Neumann begründet den Antrag damit, dass die baulichen Maßnahmen am Anfang der Straße an der Windflöte nach Mitteilung in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung, voraussichtlich erst in

2028 umgesetzt werden sollen. Bis dahin könne die Situation aber nicht wie bisher bleiben. Aufgrund der parkenden PKW könnten Fußgänger - insbesondere Kinder - beim Queren der Fahrbahn Richtung Netto-Markt den Verkehr nicht sicher überblicken. Ihrer Meinung nach sei dies gefährlich.

Herr Conze erklärt, dass seine Fraktion den Antrag nur unterstützen könne.

Herr Bolte fragt nach, ob dann der eine bestehenden Parkplatz auf der Seite der Fahrbahn entfallen solle.

Frau Neumann bejaht dies.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung an der Straße An der Windflöte vor den Hausnummern 35/37 ein Halteverbot (Verkehrszeichen 283) anzuordnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

**Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2024/25;
hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7267/2020-2025

Herr Haupt begrüßt Herrn Bilke. Er berichtet, dass die Vorlage im Schul- und Sportausschuss am Dienstag in erster Lesung behandelt worden sei. Er referiert, dass in Senne eine Mehrklasse an der Buschkampfschule vorgesehen sei. Zudem solle es eine Mehrklasse in der Südschule in Brackwede geben. Dort könnten abgelehnte Kinder aus dem Senner Einzugsgebiet angemeldet werden.

Herr Conze bezeichnet die derzeitige Situation als problematisch, obwohl diese kein Novum sei. Es gäbe nicht ausreichend Kapazitäten an zwei der drei Grundschulen um alle angemeldeten Kinder an der Wunschschule anzunehmen. Er erklärt, dass seine Fraktion die Zuschnitte der Einzugsgebiete weiterhin strittig sähe. In der nordwestlichen Senne ab dem Fechterweg würden die Kinder der Südschule zugeordnet. Diese müssten dann als Schulweg den gefährlichen, da viel befahrenen Südring überqueren. Daher sei in der Vergangenheit eine Grundschule im Bereich nördliche Windelsbleicher Straße gefordert worden. Die Verwaltung müsse bedenken, dass die Senne ein stark wachsender Stadtteil sei, wie auch die Statistikstelle der Stadt bei Ihrer Auswertung zu den prognostizierten Bevölkerungszuwächsen festgestellt habe.

Auch Herr Bolte äußert sein Bedauern, dass bisher keine vierte städtische Grundschule geschaffen worden sei.

Herr Schnitzer stellt die Frage ob es Sinn machen würde an einer Schule, wie der Südschule ein Mehrklasse einzurichten, wenn diese im ersten Anmeldeverfahren gar nicht genügend Anmeldungen vorweisen könne.

Herr Bilke erklärt, dass dort die Räumlichkeiten die Ausweisung einer weiteren Klasse ermöglichen würden und eine zusätzliche Grundschule in Senne in der Vergangenheit politisch in den Fachausschüssen abgelehnt worden sei.

Herr Conze fordert Herrn Bilke auf die Forderung nach einem Schulneubau erneut mitzunehmen und eine weitere Grundschule beim Land zu beantragen.

Herr Mahne erkundigt sich nach dem Verfahren der Annahme und Ablehnung von Kindern.

Herr Bilke erklärt, dass dies in Ausführungsverordnungen geregelt sei. Über den Katalog entscheide die jeweilige Schule. Die Kriterien Wohnortnähe und Geschwisterkind könnten dabei priorisiert werden.

Herr Hentschel betont, dass wenn Kinder schon an der Wunschschule abgelehnt würden, dann sollten diese zumindest an der nächstgelegenen Grundschule aufgenommen werden.

Herr Conze und Frau Neumann kritisieren, dass die AOSF-Verfahren an den Grundschulen zu lange dauern würden. Kinder, Eltern und Schulen bräuchten Planungssicherheit.

Nach der Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2024/25 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.
2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

Dafür: 9
Enthaltungen: 5

- mit Mehrheit bei fünf Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 7 **Mini-Wäldchen/Tiny Forest nach der Miyawaki-Methode im Bielefelder Stadtgebiet**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6704/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 8 **Umsetzung Radverkehrskonzept hier: Planungsstart Senner Straße im Abschnitt Berliner Straße bis Karl-Triebold-Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7259/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 9 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

9.1

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 23.08.2023, TOP 5.1 Fahrverbot für Lastkraftwagen ab 3,5 Tonnen in der Klasheide (Drucksachen-Nr. 6552/2020-2025) -

Frau Oester-Barkey teilt vom Amt für Verkehr mit, dass vor Ort festgestellt werden könnte, dass die Klasheide zwischen den Hausnummern 6 – 18 nicht für den Lastkraftwagenverkehr geeignet sei. Kommend von der Klashofstraße sei dies zweifelsfrei erkennbar und eine Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 253 (Verbot für Kraftfahrzeuge über 3, 5 t) daher nicht zwingend notwendig.

Lediglich Fahrzeugführende kommend von der Windelsbleicher Straße könnten nicht erkennen, dass sich die Straße im weiteren Verlauf vereng und nicht für den Lastkraftwagenverkehr geeignet sei. Daher werde in Höhe der Hausnummer 6 das Verkehrszeichen 253 (Verbot für Kraftfahrzeuge über 3, 5 t) angeordnet. Außerdem sollen Verkehrszeichen angeordnet werden, die Fahrzeugführende an der Ecke Klasheide/ Windelsbleicher Straße auf das 60 m entfernte Lastkraftwagenverbot hinweisen.



9.2

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 28.09.2023, TOP 7, Beratung des Haushaltsplanentwurfs (Drucksachen-Nr. 6397/2020-2025)

Frau Oester-Barkey teilt vom Umweltbetrieb mit, dass die Fortschreibung der Pflegepläne mit Stand 31.12.2023 im ersten Quartal 2024 erfolgen solle. Eine Vorstellung mit Erläuterung durch die Verwaltung wäre auf Wunsch in allen Bezirksvertretungen möglich.

9.3

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.11.2023, TOP 12, Einstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. I/S 65 „Wohngebiet Heidestraße“ -

Frau Oester-Barkey berichtet vom Stadtentwicklungsausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 28.11.2023 die Ablehnung mitgetragen habe.

9.4

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.11.2023, TOP 11, Einstellung des Bauleitplanverfahrens: Nr. I/S 46 TP 1 „Gewerbe- / Industriegebiet Windel“ und 122/1. Änderung des Flächennutzungsplanes „Buschkampstraße/Krackser Straße/Windelsbleicher Straße“ -

Frau Oester-Barkey berichtet vom Stadtentwicklungsausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 28.11.2023 die Einstellung mitgetragen habe.

9.5

- Zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.11.2023, TOP 13, Ertaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/S 70 „Wohnen nördlich des Senner Hellwegs“ -

Frau Oester-Barkey berichtet vom Stadtentwicklungsausschuss, dass dieser in seiner Sitzung am 28.11.2023 die Aufstellung beschlossen habe.

Gerhard Haupt

Sebastian Walkenhorst